

# Gesucht: Bester Praktikumsbericht

„Schulewirtschaft Mittelhessen“ hat die heimischen Sieger ausgezeichnet / Jury bewertet auch die Kreativität und Gestaltung

**WETZLAR/DILLENBURG/HERBORN** (red). Die Arbeitsgemeinschaft „Schulewirtschaft Mittelhessen“ hat die 18 heimischen Sieger im Schülerwettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ ausgezeichnet. „Schulewirtschaft“ ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Lehrern aller Schulformen sowie Vertretern der regionalen Wirtschaft.

Die Jury des Wettbewerbs beachtet nicht nur den Inhalt und den formalen Aufbau, sondern auch die Kreativität

und Gestaltung der Praktikumsberichte. Mit insgesamt 128 Einreichungen verzeichnete der Wettkampf einen Teilnehmerrekord.

Durch den Wettbewerb sollen die verbindlich zu erstellenden Praktikumsberichte eine größere Wertschätzung erfahren. Die besten Beiträge erhalten so außer einer guten Bewertung durch die zuständigen Lehrer auch eine öffentlichkeitswirksame Auszeichnung.

Erstmals wurde in diesem Jahr ein Sonderpreis in der

neuen Kategorie „Digitaler Praktikumsbericht“ verliehen. Die Jugendlichen erstellten dafür beispielweise Videos, Homepages oder multimediale Präsentationen, um auf moderne Art und Weise über ihre ersten Einblicke in die Berufswelt zu berichten.

Die Gewinner erhielten ihre Preise in den Wetzlarer Rex-Kinos, wo die Schüler nach der Ehrung mit einer exklusiven Filmpremiere bei Cola, Popcorn und Nachos belohnt wurden. Traditionell unter-

stützt die mittelhessische Bezirksgruppe von Hessenmetall die Preisverleihung und hat wie schon in den vergangenen Jahren einen eigenen Preis für Berichte aus der heimischen Metall- und Elektroindustrie gestiftet.

Die preisgekrönten Berichte der mittelhessischen Sieger werden nun von der Hessenjury begutachtet. Sie trifft letztendlich die Entscheidung, welche Teilnehmer mit dem Titel „Bester Praktikumsbericht Hessen“ ausgezeichnet werden.



**Auszeichnung der besten Praktikumsberichte (v.l.): der Vorsitzende von Hessenmetall/Mittelhessen, Sascha Drechsel, Louis Sturm, Stanislav Eirich, Fabienne Wittwer, Lena Koch, Elke Schäfer (Schwingbachschule), Alexandra Heege und Sascha Ruhweza (Schulewirtschaft).**  
Foto: Franz Ewert